

Artemisia Gentileschi

„Zum Fürchten schön und tüchtig“

Das aufregende Leben einer 1593 in Rom geborenen Ausnahmekünstlerin, Freundin von Michelangelo und Galilei, die sich gegen alle Konventionen als professionelle Malerin im barocken Italien durchsetzte und schon zu Lebzeiten zu den international erfolgreichsten Malerinnen gehörte.





Artemisia Gentileschi

„ Das Herz eines Ceasar im Busen einer Frau“

Die wichtigste weibliche Vertreterin der europäischen Barockmalerei kommt 1593 in Rom zur Welt. 17jährig wird sie Opfer einer Vergewaltigung durch den Maler Agostino Tassi. Das Protokoll des Gerichtsprozesses ist erhalten und gibt einen Einblick in die sexuelle Situation der Frau im 17. Jahrhundert. Das Trauma der jungen Frau hat Auswirkungen auf Ihre Malerei. Ihr Stil ist bestimmt durch große Spontanität, kraftvolles Kolorit und reiche, stofflich exquisite Gewandung. Sie ist unglaublich gut in Ihrem Metier, geschmeidig in der Wahl attraktiver Sujets.

Der Kunstverein ART7 lädt Sie und Ihre Freunde ganz herzlich ein zum Kulturstammtisch am Donnerstag, den **12.10.2017**, um **19.00 Uhr** in das Sozio-kulturelle Zentrum St.Spiritus, Greifswald, Lange Straße 49/51. Prof. Dr. Gerhard Reichel, Chefarzt an der Paracelsusklinik Zwickau, bespricht anhand vieler Bilder das Leben der Artemisia Gentileschi.

Der Eintritt ist frei.

